

Lesetips für eine dunkle (Jahres-)Zeit

Liebe Familie, Freunde und Weggefährten!

„Der Krieg des Präsidenten“ - damit ist nicht Joe Biden gemeint. Noch nicht ... Gemeint ist Präsident Roosevelt. Er machte die USA durch einen Krieg mit vierzig Millionen Toten vor 75 Jahren zur Supermacht. Wie Biden hat einst auch Roosevelt der Demokratischen Partei angehört.

Innenpolitisch stehen die USA heute wieder da, wo sie in den 1930er Jahren schon einmal standen: Sie sind zutiefst gespalten. Roosevelt überwand diese Spaltung nicht durch seinen *New Deal*, sondern durch einen globalen Krieg gegen Deutschland, Italien und Japan. Seine innenpolitischen Gegner traten ihm damals mit jener Parole „America first“ entgegen, die Trump vor vier Jahren wieder hervorgeholt hat. Hinter Biden versammelten sich dagegen wieder dieselben Mächte wie einst hinter Roosevelt. Sie wollen die Herrschaft über die ganze Welt. Und damit basta! Trump musste so schnell wie möglich verschwinden, weil er es nicht in demselben Maße gewollt oder gekonnt hat.

Geschichte wiederholt sich nicht? Vielleicht doch. Roosevelts Konzept von Politik und Kriegführung bestand aus vier Teilen: Krieg der Worte, wirtschaftliche Sanktionen, heimlich eingefädelt Bündnisse und militärische Gewalt, die viele Völker- und Menschenrechte mit Füßen trat. Alle seine Nachfolger haben sich mehr oder weniger an diesem Konzept orientiert. Zweifellos würde auch Biden die Randstaaten Russlands durch Umsturz und Unruhen schwächen, Aufstände in Hongkong schüren und die Herrschaft über jene Meere anstreben, die östlich und südlich von China liegen. Aus geostrategischen und innenpolitischen Gründen sind ihm aber der Nahe und Mittlere Osten mit Israel in der Mitte ebenso wichtig wie einst Roosevelt und jetzt sogar Trump.

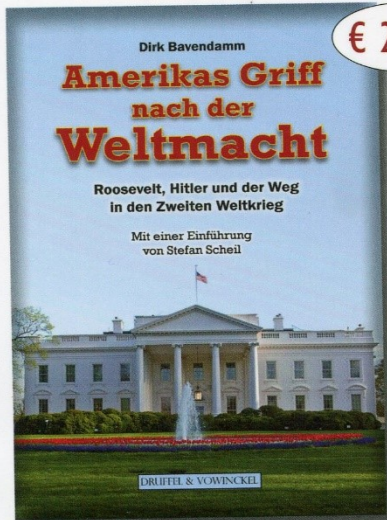
Meine beiden schon mehrfach neu aufgelegten Studien über den 42. US-Präsidenten kommen demnächst unter dem Titel **„Der Krieg des Präsidenten. Franklin D. Roosevelts Strategie und Politik 1937 bis 1945“** und **„Griff nach der Weltmacht. Roosevelt, Hitler und der Weg in den Zweiten Weltkrieg“** mit neuen Erkenntnissen neu heraus (vgl. Anhang). Die beiden repräsentativen Bände, die man bei jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag bestellen kann, enthalten viel Bild- und Kartenmaterial. In dunkelblaues Kunstleinen gebunden, mit goldenen Lettern auf dem Rücken und Schutzumschlägen zieren sie auch in ästhetischer Hinsicht jeden Bücherschrank.

Corona-Zeit ist Lese-Zeit, und Weihnachten steht vor der Tür. Zögern Sie daher nicht! Sorgen Sie für die Verbreitung meiner beiden Bücher. Es könnte für uns alle wichtig sein. Solange die Geschichte der „westlichen Welt“ nicht wissenschaftlich sauber aufgearbeitet ist, darf sich hierzulande niemand über die steigende Zahl von Rechtsradikalen und Antisemiten wundern: Denn das mörderische Unheil, das mit Hitler zur Macht kam, war untrennbar mit dem Aufstieg der USA zur Supermacht verbunden. Es ist nicht einfach, sich dieser Tatsache zu stellen. Jeder, der es versucht, wird sofort verdächtigt, ein „Neo-Nazi“ oder „Verschwörungstheoretiker“ zu sein. Trotzdem muss es immer wieder gewagt werden. Das ist „des Schweißes der Edeln wert“, um es mit Friedrich Klopstock zu sagen, einem vor dreihundert Jahren geborenen Dichter der Empfindsamkeit.

Dirk Bavendamm,
Anfang November 2020

Die Tatsachen über Roosevelts Kriegspläne

»Roosevelt lügt uns in den Krieg, weil ihm die politische Courage fehlt, uns in ihn heineinzuführen.«
(Clare Boothe Luce, republikanische Senatorin und Journalistin 1941)



€ 29,80

Dirk Bavendamm
**Amerikas Griff
nach der Weltmacht**
Roosevelt, Hitler und der Weg in den
Zweiten Weltkrieg

*598 Seiten mit über 80 Bildern und
Karten. Geb. mit Schutzumschlag*

Dieses Buch untersucht, wie der Globalismus der USA schrittweise seit 1917 entwickelt wurde und unter Präsident F. D. Roosevelt von 1933 bis zum Kriegsausbruch feste Formen annahm.

»Der wissenschaftlich wertvollste Beitrag zur Erforschung der internationalen Beziehungen in den dreißiger Jahren.«

(Politische Vierteljahresschrift)



€ 28,00

Dirk Bavendamm
**Der Krieg des
Präsidenten**
Franklin D. Roosevelts Politik
und Strategie 1937-1945

*500 Seiten mit ca. 25 Fotos und
Karten. Geb. mit Schutzumschlag*

Diese Studie enthüllt das Konzept von Politik und Kriegführung, das Roosevelt von 1933 bis 1945 auf die Spitze getrieben und zielgerichtet gegen Deutschland, Italien und Japan umgesetzt hat – bis zur Teilung der Welt mit Stalin.

»Sollten Bavendamm's umstrittene Thesen dazu beitragen, in Deutschland die Diskussion über Roosevelt zu intensivieren, hätte das Buch einem nützlichen Zweck gedient.«

(Prof. M. Görtemaker, Universität Potsdam)

Bitte beachten Sie unsere neue Internetverbindung:

www.druffel-vowinckel.eu

Druffel & Vowinckel-Verlag

82205 Gilching | Talhofstr. 32 | Fax 08105/7305629



08105/730560



druffel-vowinckelverlag@gmx.de